

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 147.

Leipzig, Dienstag den 29. Juni 1909.

76. Jahrgang.

Verlag von Wiegandt & Grieben in Berlin SW. II

Ferien-Bücher

Emil Frommel

Gesammelte Schriften.

10 Bände. Brosch. à 2 M., fein gebunden à 3 M.

Aus der Hausapotheke	8. Auflage
Blätter von allerlei Bäumen	7. Auflage
In des Königs Rock	10. Auflage
Kunst im täglichen Leben	7. Auflage
Aus der Sommerfrische	8. Auflage
Beim Ampelschein	7. Auflage
Allerlei Sang und Klang	4. Auflage
Aus allen vier Winden	4. Auflage
Nachtschmetterlinge	9. Auflage
Aehrenlese	3. Auflage

A. Vollmar

Erzählungen.

Das Pfarrhaus im Harz	19. Auflage
Das Pfarrhaus in Indien	11. Auflage
Sibylle	3. Auflage
Drei Weihnachtsabende	5. Auflage
Unterwegs und zu Hause	3. Auflage
Brosch. à 3 M., fein gebunden à 4 M.	
Grossmutter	5. Auflage
1 M., gebunden 1.80 M.	
Weihnachtsgrün	4. Auflage
2 M., gebunden 3 M.	

Felix Moeschlin

Die Koenigschmieds.

Roman. 4.50 M., geb. 5.50 M.

Neu! In dem Verfasser dieses gross angelegten Bauernromans darf die Kritik ein neues bedeutendes Talent unter den schweizerischen Dichtern begrüssen. Der Name Felix Moeschlin war bisher ganz unbekannt, nun schenkt uns sein Träger gleich einen fast 400 Seiten starken Band, ein kraftvolles Werk, das dem besten, was J. C. Heer und Ernst Zahn geschrieben, wenig nachsteht. — Kein Freund der Literatur sollte dieses prächtige, aus dem Vollen schöpfende Buch ungelesen lassen.

Aargauer Nachrichten, 20. Juni 1909.

Seine Gestaltungskraft ist so gross, dass man von ihm noch ein reines Meisterwerk erwarten darf.

T. Kellen in der Essener Volkszeitung, 1. Juni 1909.

Marg. N. Zepler

Vom inneren Wesen.

Eine Schrift zum sinnen und schaffen.

4.80 M., geb. 6 M.

Neu! Wir folgen der Verfasserin gern und willig auf vielen ihrer Wege; selbst wo wir nicht mit ihr einverstanden sind, gestehen wir ihr freudig zu, dass sie immer vom reinsten Wohlwollen, von wahrer warmer Menschenliebe geleitet wird, dass sie tief und ernst über Forderungen und Mängel unserer Zeit nachgedacht hat, und dass ihr zartes weibliches Empfinden sie häufig zu ausserordentlich feiner und sinniger Handlungsweise inspiriert.

Marta Hellmuth in der Deutschen Warte, 13. Juni 1909.

Prospekte gratis.

Alle hier angezeigten Bücher sind in den Barsortimenten vorrätig.